

# EINLADUNG ZUM SYMPOSIUM

## MYTHOS UNABHÄNGIGKEIT: JEDE MEINUNG HAT IHREN PREIS

16. Oktober 2018, Landesvertretung Sachsen-Anhalt,  
Luisenstraße 18, 10117 Berlin



Film  
Rundfunk  
Audiovisuelle Medien

Unabhängig erzählen, dokumentieren, berichten oder interpretieren ist Voraussetzung für die freie Meinungsbildung in unserem Land. Denn finanzielle Unabhängigkeit ermöglicht es, audiovisuelle Medien frei von Einflussnahme herzustellen und vielfältige Sichtweisen darzustellen.

Doch wie frei können Drehbuchautoren, Filmproduzenten, Gamesentwickler und TV-Sender heute tatsächlich schreiben, produzieren und vermarkten? Wie werden audiovisuelle Medien finanziert und welche Kompromisse müssen ihre Macher dabei eingehen?

Diese Fragen stehen im Fokus des Symposiums „Mythos Unabhängigkeit: Jede Meinung hat ihren Preis“. Der Deutsche Medienrat – Film, Rundfunk und Audiovisuelle Medien lädt ein, einen Blick hinter die Kulissen von Kino, Games, Hörspiel und Fernsehen zu werfen, die Vielfalt seiner Branchen kennenzulernen und zu diskutieren, welche Rahmenbedingungen audiovisuelle Medien brauchen, um dem Anspruch von Machern und Publikum gerecht zu werden.

## PROGRAMM

- 10.00 Uhr Begrüßung**  
Julia Piaseczny,  
*Sprecherin Deutscher Medienrat*
- Grußwort**  
Dr. Michael Schneider,  
*Staatssekretär und Bevollmächtigter des Landes  
Sachsen-Anhalt beim Bund*
- Grußwort**  
Prof. Christian Höppner,  
*Präsident des Deutschen Kulturrats*
- 10.30 Uhr Impulsvortrag**  
„*Mythos Unabhängigkeit: Jede Meinung hat ihren Preis*“  
Prof. Dr. Klaus Schaefer
- 11.00 Uhr Case Studies - Branchenperspektiven zur Finanzierung**
- Privatisierung der Meinung durch privates Geld?***  
Peter Henning  
*zur Perspektive der Drehbuchautoren*
- Kai Wiesinger, „Der Lack ist ab“  
*zur Perspektive von Serienmachern*
- Vreni Frost, Bloggerin  
*zur Perspektive der Influencer in sozialen Netzwerken*
- Reicht der öffentlich-rechtliche „Beitrag“?***  
Prof. Karl Karst, WDR  
*zur Perspektive des öffentlich-rechtlichen Rundfunks*
- Dr. Thorolf Lipp, AG Dok  
*zur Perspektive der Dokumentarfilmproduzenten*
- Harald Krewer, speak low  
*zur Perspektive der Hörspielregisseure*
- Bedeutet mehr Förderung auch mehr Vielfalt?***  
Linda Kruse, The Good Evil  
*zur Perspektive der Games-Entwickler*
- Borjana Gaković, Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V.  
*zur Perspektive der kommunalen Kinos*
- Karsten Stöter, Rohfilm Factory  
*zur Perspektive der unabhängigen Filmproduzenten*
- Diskussion mit dem Publikum***
- 12.45 Uhr Mittagspause**
- 14.00 Uhr Politisches Panel - Was darf Meinungsfreiheit kosten?**  
Benedikt Grindel,  
*Blue Byte*
- Janine Jackowski,  
*Komplizen Film*
- Elisabeth Motschmann,  
*kultur- und medienpolitische Sprecherin CDU/CSU-Fraktion*
- Martin Rabanus,  
*kultur- und medienpolitischer Sprecher SPD-Fraktion*
- Pim Richter,  
*Drehbuchautor*
- Rainer Robra,  
*Staats- und Kulturminister Sachsen-Anhalt*
- 15.30 Uhr Schlusswort**  
Jan Herchenröder,  
*Sprecher Deutscher Medienrat*

Wir bitten um Anmeldung **bis zum 12. Oktober 2018** an [anmeldungen@deutschermedienrat.de](mailto:anmeldungen@deutschermedienrat.de).